



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 02.09.2012

FREIE WÄHLER für bessere Arbeitsbedingungen an Schulen

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Freistaat muss angehende Lehrer besser bei der Ausbildung unterstützen – zu viele Referendare werden als Lückenbüßer beim Kampf gegen Unterrichtsausfall ausgenutzt

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich besorgt angesichts der Antwort der Bayerischen Staatsregierung auf seine Anfrage zum Einsatz von Referendaren, also Lehrern in Ausbildung, an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den vier Landkreisen des Oberlands.

In den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012 haben die Lehramtsanwärter im Oberland derart viele Unterrichtsstunden gehalten, dass damit 50 (Schuljahr 2009/2010), 54 (Schuljahr 2010/2011) bzw. 52 (Schuljahr 2011/2012) Vollzeitstellen ersetzt wurden. Beim genaueren Analysieren der Zahlen wird zudem deutlich, dass der überwiegende Teil der Referendare weitaus mehr als die eigentlich vorgesehenen knapp elf Unterrichtsstunden zu halten hatten. Besonders eklatant ist diese Entwicklung an den Realschulen gewesen. In den in der Antwort dokumentierten Schuljahren seit 2008/2009 wurden im Grunde alle Referendare die höchstmögliche Stundenzahl (17 Unterrichtsstunden) zugewiesen:

2008/2009	33 von 33 Referendaren
2009/2010	67 von 68 Referendaren
2010/2011	61 von 62 Referendaren
2011/2012	59 von 59 Referendaren.

Streibl dazu: „Die Zahlen belegen leider deutlich, wie sehr der Freistaat die Referendare als billige Arbeitskräfte ausnutzt. Ich habe größten Respekt vor dem, was die Berufsanfänger und auch deren Ausbilder, die Seminarlehrer, leisten. Absolut enttäuschend ist aber, dass das Kultusministerium sehenden Auges die Lehramtsanwärter als preiswerten Ersatz für Lehrkräfte einsetzt, die den Schulen, obwohl dringend benötigt, nicht zur Verfügung gestellt werden. Wenn wir ernsthaft die Bildung als die Zukunftsaufgabe ansehen wollen, dann braucht es eine rasche Kehrtwende in der Bildungspolitik. Ich halte es für gefährlich, die Referendare an den Schulen zu verheizen. Sie haben ein Anrecht auf eine bestmögliche Ausbildung, die der Freistaat aktuell leider oftmals nicht gewährleistet. Herr Spaenle, Sie sind gefordert, diesen ausbeuterischen Methoden gegenüber den zukünftigen Lehrern ein Ende zu setzen!“

(Die Antwort auf die Schriftliche Anfrage einschließlich der detaillierten Anlagen finden Sie im Anhang.)

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
referent@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 www.florian-streibl.de Fax. 08822/935287